

Stadt Wolftratshausen  
Marienplatz 1  
82515 Wolftratshausen

Telefon: 08171 / 214 –0 Fax: -150  
eMail: info@wolftratshausen.de  
Internet: www.wolftratshausen.

Amt:  
Abteilung:  
Ansprechpartner:  
Durchwahl:  
eMail:

2 - Bauen & Umwelt  
21 - Planen & Bauen  
Susanne Leonhard  
Telefon - 310 . Telefax - 350  
leonhard@wolftratshausen.de

Unser Geschäftszeichen: 21-Lh  
Datum: 08.11.2010

► **Workshop „Radverkehr in Wolftratshausen“ am 26.10.2010**

Ort und Zeit: Sitzungssaal, 18:00 – 21:00 Uhr  
Teilnehmer: Frau Umweltreferentin Reith  
Herr Waldschütz (Moderator)  
EPHK Resenberger, PHK Lechner (PI Wolftratshausen)  
STRin Daffner, STR Gollwitzer, STR Fraas, STRin Tilke, STR Wittstadt  
Herr Grimmeiß (Projektgruppe, AK Verkehr)  
Ca. 25 Bürgerinnen und Bürger  
Presse  
Protokollführerin: Verw.Oberamtsrätin Leonhard

Frau Umweltreferentin Reith begrüßte die Anwesenden und stellte den Moderator und die Referenten vor.

Frau Leonhard erläuterte den Sachstand der Arbeit der „Projektgruppe Radroutenkonzept“ anhand einer Powerpointpräsentation.

EPHK Resenberger erläuterte die Unfalldaten der letzten 5 Jahre für Wolftratshausen und kam dabei zu dem Schluss, dass es keine Unfallschwerpunkte in WOR gebe, die Unfälle zu etwa 60% von den Radfahrern verursacht würden und sich relativ gleichmäßig über das gesamte Stadtgebiet verteilten.

Herr Waldschütz stellte sich als Moderator vor und erläuterte den geplanten Ablauf des Workshops.

Anschließend hatten die Bürgerinnen und Bürger zunächst Gelegenheit, Fragen zum Sachstandsbericht und dem Vortrag der Polizei zu stellen. Wesentliche Themen waren:

- Unberechtigte Gehwegnutzung durch Radfahrer
- Gemeinsame Geh- und Radwege oder Radfahren auf der Fahrbahn
- Gefährdendes Verhalten der Kraftfahrzeuglenker
- Einwachsende Hecken

Nach Klärung der grundsätzlichen Fragen erhielt jeder Teilnehmer 3 Karten, auf denen die persönlichen Wünsche und Ideen (jeweils eine pro Karte) niedergelegt werden konnten. Die Karten wurden gemeinsam besprochen und nach Örtlichkeit bzw. grundsätzlichem Thema sortiert. Unterschiedliche Auffassungen zeigten sich hier unter den Teilnehmern bei der Zulassung von Radfahrern auf Gehwegen (z.B. an der Sauerlacher Straße).

Als konkrete Vorschläge wurden u.a. genannt:

- Neue Querungshilfen an der Königsdorfer Straße und der Pfaffenrieder Straße
- Radfahrstreifen in der Königsdorfer Straße, Sauerlacher Straße, Schießstättstraße, Kräuterstraße, Pfaffenrieder Straße und beim Busbahnhof
- Anbringung von Markierungen und Spiegeln an den Unterführungen

Als Grundsatzthemen wurden genannt:

- Erstellung eines übergeordneten Gesamtverkehrskonzeptes unter gleichwertiger Berücksichtigung des Radverkehrs
- Erstellung eines Radverkehrskonzeptes mit baulichen und Marketing-Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die abschließende Gewichtung der eingegangenen Vorschläge führte zu folgendem Ergebnis:

- Erstellung eines Radverkehrskonzeptes (12 Punkte)
- Fahrradweg an der Königsdorfer Straße bauen (11 Punkte)
- Markierung der Radfahrfläche am Busbahnhof (6 Punkte)
- Übergeordnetes Gesamtverkehrskonzept (6 Punkte)
- Querungshilfen Königsdorfer Straße und Pfaffenrieder Straße (5 Punkte)

Frau Umweltreferentin Reith bedankte sich bei allen Teilnehmern und bat darum, sich bei den bestehenden Gruppen (ADFC, AK Verkehr, AGENDA 21) zu beteiligen, um der Politik die Ernsthaftigkeit der Anliegen zu beweisen. In Zeiten knapper Mittel sei das jeweilige bürgerliche Engagement ein wichtiger Gradmesser bei der Entscheidung über den Einsatz finanzieller Mittel.

Frau Leonhard erklärte, dass die erarbeiteten Ergebnisse von der Projektgruppe aufbereitet und dem Stadtrat spätestens mit dem nächsten Sachstandsbericht im Frühjahr 2011 ausführlich zur Kenntnis gebracht würden. Zur unmittelbaren Verbesserung des Informationsflusses stellte sie kurzfristig die Einrichtung einer neuen Rubrik auf der Homepage der Stadt (Aus den Ämtern – Amt 2 – Radverkehr) in Aussicht. Im Übrigen verwies sie auf die regelmäßig erscheinenden Artikel in der Stadtzeitung „Wolf-ratshausen Aktuell“.

EPHK Resenberger wiederholte die Bereitschaft der Mitarbeiter der Polizeiinspektion zur aktiven Unterstützung der Stadt bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes.

i.A.

Leonhard  
Verw. Oberamtsrätin